

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113/114 (1939)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonalbankagentur Uzwil. Die St. Gallische Kantonalbank hat unter fünf im Einzugsgebiet wohnenden Architekten einen engen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Bankgebäude der Agentur Uzwil durchgeführt. Das Preisgericht, bestehend aus zwei Mitgliedern der Kantonalbank-Kommission und den Architekten A. Ewald, Kantonsbaumeister (St. Gallen), P. Trüdinger (Basel) und Hans Balmer (St. Gallen), hat folgenden Entscheid gefällt:

- I. Preis (900 Fr.): P. Truniger & Sohn, Arch., Wil.
- II. Preis (700 Fr.): Willy Schregenberger, Arch., Degersheim.
- III. Preis (650 Fr.): Emil Hunziker, Arch., Degersheim.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

LITERATUR

Hydraulique et technique sanitaire appliquées au bâtiment. Par Ch. Hertter, Ingénieur E. I. L. Ouvrage relié toile, format 210/297, 344 pages, dont 79 planches hors textes, 308 figures. Vevey 1938, Jayet et Diebold imprimeurs-éditeurs. Prix chez l'imprimeur 25 Fr.

Der Autor wendet sich mit diesem Werke an die Architekten, öffentlichen Verwaltungen, Gemeindewerke und im besonderen an die Sanitär-Installateure. Er bezeichnet dieses Handwerk als eines derjenigen, die sich gemäss den Anforderungen der heutigen Zeit entwickelt haben, ohne Sklave der Maschine zu werden. Der Installateur sei oft der erwünschte Mitarbeiter des Architekten, dem er seine ausgedehnten Kenntnisse zur Verfügung stelle. Dass wirklich ein umfangreiches Wissen und Können notwendig ist, davon gibt das vorliegende Werk einen ausgezeichneten Begriff. In einem ersten Teil wird die Hydraulik theoretisch behandelt und mit neueren Tabellen über den Druckverlust in Gusseisen-, Schmiedeisen-, Kupfer- und Eternitrohren, sowie praktischen Beispielen abgeschlossen. Im zweiten Teil wird die Wasserverteilung durch die Ortsnetze und in den einzelnen Bauten beschrieben und es werden hierfür Berechnungsgrundlagen und Beispiele gegeben. Besonders instruktiv sind die Tafeln der verschiedenen prinzipiellen Verteilungsmöglichkeiten in den Gebäuden. Einen grossen Umfang nehmen die Beschreibungen der Installationsmaterialien und damit zusammenhängend deren Montage, Schutz gegen Korrosion, Temperatur, Geräusch usw. ein. Im dritten Teil wird die Quellenfassung behandelt, sowie die chemischen, physikalischen und bakteriellen Eigenschaften des Wassers und deren allfällige Verbesserung durch Filtration, Chlorierung, Ozonisierung, Enthärtung usw. Die letzten Kapitel treten eingehend auf die eigentliche Hausinstallation ein, deren Apparate und Leitungen samt Dimensionierung. Wertvoll, auch für den Architekten, sind die vielen Beispiele von prinzipiell falschen Anordnungen und deren richtige Lösung. Auch die Abwasserfragen und die Klärgruben werden noch kurz behandelt. Das Buch gibt einen guten Überblick und wertvolle Anhaltspunkte über das ausgedehnte Gebiet der Wasserversorgung und sanitären Installation, jedoch ohne Gas- und Wärmelehre.

Herm. Meier.

SBB-Kalender für das Jahr 1939. 8. Jahrgang. Herausgegeben vom Publizitätsdienst der SBB in Bern. Preis 2 Fr.

Der SBB-Kalender für das Ausstellungsjahr 1939 ist auf das Thema eingestellt: Die Schweizerischen Bundesbahnen im Dienste der nationalen Produktion. Auf 53 Wochenblättern beleuchtet er reportagemässig die Bedeutung unseres grossen nationalen Verkehrsunternehmens für die schweizerische Volkswirtschaft. Eindrücklich wird gezeigt, wie die SBB in der Betriebsführung und Tarifgestaltung sich von der Rücksicht auf die allgemeinen Interessen leiten lassen. Der Leser vernimmt auch, wie die SBB durch gesetzliche Bindungen zu Leistungen verpflichtet sind, die ihnen vor 30 Jahren ohne weiteres zugesetzt werden konnten, die aber heute eine ungleich schwere Belastung darstellen als damals. Dem vielgestaltigen Gebiet der Arbeitsbeschaffung, wo die SBB oft in teuerster Zeit als Arbeitgeber einspringen mussten und damit Tausenden Verdienst brachten, werden viele Blätter gewidmet.

Einen wichtigen Platz nehmen im Kalender die tarifarischen Massnahmen ein, die die SBB zugunsten von Landwirtschaft und Industrie getroffen haben. Neben diese Thematik tritt, wie in den letzten Jahren, die kommerzielle Werbung. So erfährt der Leser von der Schaffung eines sog. Landesausstellungs-Abonnements, eines neuartigen Fahrausweises, der aus Anlass der grossen nationalen Veranstaltung dieses Jahres den Besuch der verschiedenen Landesgegenden erleichtern soll und der sicherlich den Schlager der diesjährigen Reisesaison bilden wird. — Der Kalender erscheint auch dieses Jahr in deutscher, französischer und italienischer Ausgabe.

Stabilitäts- und Leistungsberechnungen für Flugzeuge, mit Anwendung auf den praktischen Flugbetrieb. Von Gerhard Otto, T. H. Hannover. 86 S. mit 55 Abb. Berlin 1937, Verlag C. J. E. Volckmann. Preis kart. Fr. 4.90.

Es bestand an und für sich kein Bedürfnis nach einem weiteren Werk in der grossen Reihe der mehr oder weniger wertvollen Veröffentlichungen über elementare Flugmechanik, mit denen der Markt gegenwärtig überschwemmt wird. Der sehr

bekannte Verfasser verfolgt nicht die Absicht, Neues zu bringen, er vermittelt seinem grossen Leserkreis lediglich eine geschickte ausgewählte Zusammenstellung der wesentlichen Grundlagen, wobei er, ohne sich auf weitschweifige Herleitungen einzulassen, die Anwendung der üblichen Rechnungsmethoden klar darstellt. Das Werkchen, das in Aufbau und Darstellung sich eng an die übrigen Veröffentlichungen Ottos anlehnt und deshalb dem mit der Flugmechanik wenig Vertrauten eine wertvolle Ergänzung zu der Sammlung «Entwurf und Berechnung von Flugzeugen» bedeutet, umfasst die wichtigsten Berechnungen der Flugleistungen, der statischen und dynamischen Stabilität, die Darstellung von Versuchen zur Ermittlung von Schwerpunktslage und Massenträgheitsmoment, die Berechnung der Profileigenschaften aus der Profilform und schliesslich die Auswertung von Geschwindigkeits- und Steigflügen.

H. L. Studer.

Gastafeln. Von Dr. Ing. Horst Brückner. 152 Seiten, 9 Abbildungen. München und Berlin 1937, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. rd. 16 Fr.

Der als Mitarbeiter am Gasinstitut in Karlsruhe in Fachkreisen bestens bekannte Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, ein Handbuch der Gasindustrie in sieben Bänden herauszubringen. Ein Teil des sechsten Bandes, die Gastafeln, sind nun auch als Sonderdruck erhältlich. In übersichtlicher Form ist ein reichhaltiges Tabellenmaterial zusammengetragen, das der Fachmann sonst in der technischen Literatur aller Länder mühsam suchen müsste. Der Stoff ist unterteilt in vier Abschnitte: physikalische, thermodynamische, brenntechnische Eigenschaften und Hilfstafeln. Die kurzen und klaren Erläuterungen, die der Verfasser den einzelnen Zahlentafeln voraußschickt, sind sehr wertvoll und tragen wesentlich dazu bei, das Verständnis und die Anwendung zu erleichtern. Literaturangaben, die stellenweise bei einer Neuauflage noch vermehrt werden könnten, bilden eine nützliche Ergänzung. — Die Gastafeln dienen nicht nur dem Gasfachmann im üblichen Sinn des Wortes; sie gehören in die Hand überhaupt jedes Ingenieurs und Chemikers, der sich mit Gasen und den Verbrennungseigenschaften flüssiger und fester Brennstoffe zu befassen hat.

R. Henzi.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Schweizerischer Kalender für Bergsteiger und Skifahrer 1939. 13. Jahrgang. Schriftleitung: Dr. Rud. Wyb. 225 Seiten. Bern 1938, Verlag von Stämpfli & Cie. Preis geb. 3 Fr.

Jahrbuch Wald und Holz 1939. Taschenkalender des deutschen Holzarbeiters. Berlin 1939, Verlag der Deutschen Arbeitsfront. Preis geb. etwa Fr. 1,30.

Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer. Von P. Lampecker. Zürich 1938, Schweizer Spiegel Verlag. Preis geb. Fr. 5,40.

Der Arrest im schweizerischen Recht. Von Dr. E. E. Lienhart. Zürich 1938, Verlag der Rechtshilfe-Gesellschaft. Preis kart. 1 Fr.

Internationales Verband für Wasserbauliches Versuchswesen. Bericht über die erste Tagung, Berlin 1937. Stockholm 1938, zu beziehen beim Präsidenten Prof. W. Fellenius, Kungl. Tekniska Högskolan, oder beim Sekretär des Verbandes Dir. J. T. Thijssse, Waterloopkundig Labor., Raam 61, Delft (Holland). Preis geb. etwa Fr. 13,50.

Deutscher Reichsbahn-Kalender 1939. Herausgegeben vom Pressedienst des Reichsverkehrsministeriums. Leipzig 1938, Konkordia-Verlag Reinhold Rudolph.

Marcus Vitruvius Pollio: Ueber die Baukunst. Neu bearbeitet und herausgegeben von Erich Stürzacker. Das grundlegende Buch über antikes Bauen als Schlüssel zur Baugesinnung der Gegenwart. 256 Seiten, 32 ganzseitige Tafeln und viele Zeichnungen. Essen 1938, Bildgut-Verlag. Preis geb. etwa Fr. 24,30.

Dieselmotoren VII. VDI-Sonderheft. DIN A 4, 155 Seiten mit 276 Bildern. Berlin 1938, VDI-Verlag. Preis geh. etwa Fr. 8,40.

Zündverzug und Klopfen im Motor. Theoretische Untersuchungen und Versuche über Zündverzug und Klopfvorgang. Von Dr. Ing. F. A. F. Schmidt. Mit 20 Abb. Der Zündverzug im Dieselmotor. Von Dr. Ing. H. H. Wolfer. Mit 8 Abb. und 3 Zahlentafeln. DIN A 4, 24 Seiten. Berlin 1938, VDI-Verlag. Preis kart. etwa 7 Fr.

Betrachtungen über den Betrieb von Einäscherungsöfen. Von F. Schläpfer. Mit 17 Fig. Sonderabdruck aus dem Monatsbulletin des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. Zürich 1938.

Merkbuch für 1939 des Reichsinnungsverbandes des Baugewerbes. 10. Jahrgang. Eberswalde 1938, Verlagsgesellschaft Rud. Müller. Preis geb. etwa Fr. 2,35.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

23. Jan. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h im Chemiegebäude der E. T. H., Hörsaal 45 D. Vortrag von P. D. Dr. H. Stäger (Zürich): «Neuzeitliche Werkstoff-Fragen».

25. Jan. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h in der Schmidstube. Vortrag von Arch. Dr. L. Baldessari (Mailand) über «Moderne italienische Architektur»; derselbe auch am

26. Januar (Donnerstag): B. I. A. Basel. 20.15 h im Vortragssaal des Kunstmuseums, Eingang Dufourplatz, sowie am

27. Jan. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus.

27. Januar (Freitag): E. T. H. Zürich. 20.15 h im Auditorium maximum. Vortrag von Prof. Dr. William E. Rappard (Genève): «L'individu et l'état en Suisse».

27. Januar (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofsäli. Vortrag von Oberst Fierz (KTA Bern) über «Die Herstellung von Schweiz. Kriegsmaterial in der Schweiz».